

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Mieter E-Mobilität ermöglichen

Beratungsfolge:

03.11.2021 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der HaGeWe, den Wohnungsgesellschaften und der Haus und Grund Hagen Verwaltungs GmbH sowie der Enervie ein Konzept zu entwickeln, dass die Nutzung der E-Fahrzeuge verstärkt auch für Mieter in Mehrfamilienhäusern ermöglicht.
2. Anfang 2022 ist der Ausschuss über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Kurzfassung
entfällt.

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind nicht betroffen
 sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- positive Auswirkungen (+)
 keine Auswirkungen (o)
 negative Auswirkungen (-)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:
Die Voraussetzung zum Laden von E-Fahrzeugen ist in Mehrfamilienhäusern z. Z. so gut wie nicht gegeben. Durch ein entsprechendes Konzept wird es auch Bewohnern von Miethäusern ermöglicht, ihre E-Fahrzeuge zu laden.

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
Herrn Rüdiger Ludwig
im Hause

Hagen, 06. Oktober 2021

Mietern E-Mobilität ermöglichen

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des
Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität gem. § 6 Abs.1 GeschO,
am 03. November 2021.

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der HaGeWe, den
Wohnungsgesellschaften und der Haus und Grund Hagen Verwaltungs GmbH sowie
der Enervie ein Konzept zu entwickeln, dass die Nutzung der E-Fahrzeuge verstärkt
auch für Mieter in Mehrfamilienhäusern ermöglicht.
2. Anfang 2022 ist der Ausschuss über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Begründung

Das Ende der Verbrennungsmotoren ist absehbar. Die Umstellung auf E-Fahrzeuge wird derzeit
massiv vom Staat und den Autoherstellern gefördert.

Nutznießer dieser Förderprogramme sind lediglich die Fahrzeughalter, die über eine
Lademöglichkeit in den Abend- bzw. Nachtstunden der Fahrzeuge verfügen.
Nur so können die E-Fahrzeuge tagsüber sinnvoll genutzt werden.

Die Voraussetzung zum Laden der Fahrzeuge ist in Mehrfamilienhäusern so gut wie nicht
gegeben. Das bedeutet, dass vom Umstieg auf E-Fahrzeuge weite Teile der Bevölkerung derzeit
ausgeschlossen sind.

Von daher ist es notwendig, dass die Voraussetzungen für die Nutzung der E-Fahrzeuge erheblich erweitert werden und für größere Teile der Hagenerinnen und Hager die technischen Möglichkeiten dafür geschaffen werden. Hier ist es Aufgabe der Stadt, gemeinsam mit den genannten Gesellschaften ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

Zukünftig wird es auch für die Hauseigentümer eine Frage der Vermietbarkeit ihrer Wohnungen sein, ob und in welcher Form sie es den Mietern ermöglichen, Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge zu nutzen. Der örtliche Energieversorger ist aufgerufen, das Projekt aktiv zu unterstützen.

Die Fraktion behält sich vor, weitere Anträge zu stellen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Werner König".

Werner König
SPD-Ratsfraktion

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69

Mark-E Aktiengesellschaft

Betreff: Drucksachennummer: | 0886/2021

Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen vom 6.10.2021
E-Mobilität / Ladeinfrastruktur
hier: Mietern Elektromobilität ermöglichen

Beratungsfolge:

3. November

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität



Gemeinsame Stellungnahme der Mark-E AG und der Verwaltung

Zum Vorschlag „*Mietern E-Mobilität ermöglichen*“ der SPD-Fraktion für die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 3. November nimmt die Mark-E zusammen mit der Umweltverwaltung wie folgt Stellung:

Mit einigen Wohnungsbaugesellschaften gab es von Seiten der Mark-E bereits in der Vergangenheit, bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen einzelner Wohnungsbestände oder bei Neubauten, mehrmals Gespräche über die Einbindung der passenden Ladeinfrastruktur in die Wohnungsbestände.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen wird die Mark-E gemeinsam mit der Verwaltung sowie interessierten Hagener Wohnungsbaugesellschaften, der Haus- und Grund Hagen Verwaltungs GmbH und ggf. weiteren Akteuren des Wohnungsmarktes, ein mit allen Partnern abgestimmtes Konzept entwickeln, welches den Mietern zukünftig verstärkt die Nutzung der Elektromobilität bzw. die von E-Fahrzeugen in Mehrfamilienhäusern ermöglicht.

Zur Erreichung dieses Vorhabens soll eine Projektgruppe mit allen notwendigen Akteuren eingerichtet werden.

Der Ausschuss wird Anfang 2022 über die Umsetzung der Maßnahmen informiert.

Gez.
Sebastian Arlt
(Beigeordneter)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
